

Spielkinder

Eine Chaostriologie Production

Von blumenpups

Kapitel 8: Pack schlägt sich

Kunterbunte Plapperkiste - ein Interview mit den Autorinnen

Frage: Und jetzt mal eine Frage, die mich SEHR interessiert, ich muss ganze Zeit darüber nachdenken... in welchem Land spielt das alles, in Deutschland oder Japan??? Oder einem anderen Land?

Lady_Tashigi: Ich weiß es selbst nicht und ich selbst habe Pups mal gefragt, WO es genau spielt, aber sie wusste auch keine Antwort <____<
Naja, ich dachte eher Amerika, wegen ‚Officer‘ und all dem Kram. Genau sagen kann ich’s aber nicht. Sucht euch was aus XD

blumenpups: Leider haben uns bisher weder Tashigi noch die Jungs irgendwas dazu gesagt. Noch heißt es also rätseln, irgendwann rücken sie sicher mit der Sprache raus. Bis dahin heißt es dann geduldig sein >_>
Ich würde allerdings auch drauf tippen, dass es in Amerika spielt ^^

Was wollt ihr noch wissen?

Wir brauchen Fragen, die die Welt bewegen! Immer her damit!!

@ Marimo_PB: Es wimmelt geradezu von Fortschritten, gelle? Und immer her mit dem Eis, der Jogurt fühlt sich einsam! Er ist schon so lange allein...sag jetzt nicht, du hast es schon entsorgt...?!

@ Alwena93: Was macht Zorro in seiner Freizeit? So ziemlich alles außer aufräumen. Er ist eben ein Hausschwein! Männer!!

@ Venominon: Zu kurz? Alle nacheinander lesen? OMG! Aber ich kann dich verstehen, wenn ich 'ne FF lese, will ich auch immer wissen, wie's weitergeht XD

@ Aily-chan: Ja, gelle? XD Und: YEAH! Das erste Fanshirt!! *schmeißt mit Luftschlangen um sich* PARTYTIME!

Vieeeeeel Spaß beim Lesen! Auf geht's!!

Kapitel 8: Pack schlägt sich

Wie die Raubtiere stürzten sich die beiden Kinder und Ace auf das Essen. *Nein!* Ace hatte sich nicht geändert. Wie konnte man nur jahrelang die gleichen Marotten mit sich tragen? Echt unfassbar!

In der Küche angekommen versetzte Zorro seinem Freund einen harten Schlag auf den Hinterkopf, der in mit dem Gesicht voran in die Nudeln stieß, die er noch nicht vertilgt hatte.

"Wasch schollte dasch denn?!!", fauchte Ace daraufhin mit vollem Mund, kaum, dass er sich aufgerichtet und den Grünhaarigen beleidigt angefunkelt hatte.

(Marron und Renji nutzten die Ablenkung, um hastig auf Besteck zurückzugreifen.)

"Hier sind Kinder. Und Aya nimmt mich auseinander, wenn sie demnächst so..." Er suchte angestrengt nach einer passenden Bezeichnung für Ace's Essverhalten. „...schlingen wie du!"

"Ach ja, aber Gewaltverherrlichung geht in Ordnung oder was?", gab Ace pampig zurück, schmolte noch kurz und krallte sich dann ebenfalls Besteck.

Sanji hinter ihnen schmunzelte. "Ihr seid so stumpf!", informierte er die Beiden schließlich, bevor er Zorro und Tashigi ihre Teller überreichte.

Belustigt schaute diese nur dem Spektakel zu, unterdrückte ein Lachen und nahm dann dankend den Teller entgegen, bedacht darauf, den Teller möglichst gerade zu halten. Aber eigentlich war es bei so perfekten Nudeln auch egal, ob der Teller ein wenig schief war, oder nicht. Das Blondchen schien in der Küche ein richtiger Meister zu sein.

Langsam wurde der Teller in ihren Händen ziemlich warm. Also fand sie es doch besser die Teller der Kinder und ihren auf den Tisch zu platzieren. Schnell schnappte sie sich noch ihre Handtasche, legte diese hinter sich, damit auch niemand drankommen würde. Besser war das.

Renji sah Tashigi dabei zu, wie sie ihre Tasche aus dem Weg räumte und beäugte sie neugierig. Da schien anscheinend jemand nicht zu wollen, dass man an den Inhalt kam. Interessant...

Zorro aß ein paar Gabeln, aber dann wurde Kairi quengelig und er platzierte sie auf seinem Schoß und fischte nach einem Glas Babybrei. Kinder gingen eben vor. Auch wenn das füttern nicht so wirklich klappen wollte.

Nachdem Tashigi einige Happen von den Nudeln gekostet hatte, staunte sie nicht schlecht über die Kochkünste des Blondens. Der schien so was öfter zu machen, auch wenn Nudeln nicht unbedingt eine Kunst sind. "Wow, echt lecker..."

Und das war es wirklich. So etwas hätte sie dem Schönling gar nicht zugetraut. Das waren eindeutig die leckersten Nudeln, die sie je gegessen hatte!

Der Blonde grinste breit und wurde - wie immer, wenn ihm eine hübsche Frau ein Kompliment zukommen ließ - unglaublich hibbelig.

"Danke, meine Teuerste", säuselte er, warf Ace, der wieder mit dem Schlingen hatte

anfangen wollen, einen mahnenden Blick zu und ging dann fließend dazu über, Zorro scheel zu beäugen, der jetzt bereits den dritten Löffel Babybrei ins Gesicht gespuckt bekommen hatte.

"Du bist echt unfähig", stellte er ratlos fest, griff über den Tisch hinweg nach der glucksenden Kairi und nahm von Zorro Glas und Löffel entgegen.

Gefrustet wischte sich der Grünhaarige den Brei aus dem Gesicht und sah entgeistert dabei zu, wie Sanji es spielend schaffte, Kairi zu füttern. Brummelnd widmete er sich dann wieder seinem eigenen Essen.

Tashigi belächelte nur kurz das Geschehen, fand es irgendwie witzig, dass der Koch es ohne Probleme schaffte die Kleine zu füttern, während der Grünschnabel leise vor sich hinfluchte.

Auch sie mahnte ihren damaligen Schulkollegen. "Benimm dich, Ace"

Einige Marotten hatte er wohl nicht nur beibehalten, sondern auch noch mit Erfolg ausgebaut.

"Wasch denn?", nuschelte der Schwarzhaarige mit vollem Mund, schnaubte dann eingeschnappt und schluckte den Bissen herunter. "In Australien hat sich da nie jemand drüber beschwert!!"

"Oder du hast sie einfach nicht verstanden", warf Zorro bissig ein.

"Du bist hier aber nicht mehr in Australien..." Ein kurzer Tritt unter dem Tisch gegen Aces' Bein würde ihrer Aussage noch mal Nachdruck verleihen. "Als schling nicht so, hier sitzen Kinder am Tisch!"

Wenn sie sich öfter treffen und irgendwann mal in ein Restaurant gehen würden, würden die solche Manieren wohl kaum zulassen. Eher würden sie hochkant aus dem Restaurant geschmissen werden. Oder zumindest Ace.

Zorro schmunzelte schadenfroh. "Du hast sie gehört, Ace", sagte er dann schulterzuckend und zwinkerte seinem Freund zu.

Besser wäre es wohl, er würde auf sie hören, denn was geschah, wenn man es nicht tat, hatte er heute am eigenen Leib erfahren.

Apropos...er war immer noch nicht unter die Dusche gekommen und momentan waren alle beschäftigt. Das sollte er wohl ausnutzen.

"So, ich bin im Bad!", verkündete er dann, stieß den Stuhl zurück und ignorierte Sanjis durchbohrende Blicke.

Aus den Augenwinkeln betrachtend sah Tashigi Lorenor nach, musterte kurz seine Platzwunde am Hinterkopf. Das sah ziemlich schmerzhaft aus. Wobei dies auch nicht ihre Schuld gewesen war. Aber wahrscheinlich hatte er nun genauso derbe Kopfschmerzen wie sie. Geteiltes Leid ist halbes Leid...

= = =

Zwei Stunden später lümmelte die Gruppe sich wieder im Wohnzimmer auf der Couch. Ace versuchte noch immer verbissen, Sanji bei Super Mario zu schlagen und verlor hochhaus, während die Kinder ihren Onkel in Beschlag genommen hatten, der kurz nach seiner Dusche einfach weggepennt war, Klein-Kairi auf die Brust gelegt, und

lauthals schnarchte.

Hey, der Tag war anstrengend gewesen, die Nacht würde noch sehr viel anstrengender sein und morgen früh würde ihm gar nichts anderes übrig bleiben, als sich mit der Crew am Studio zu treffen und die Counter-Strike-Episode noch einmal neu zu drehen. Bevor er eingeschlafen war, hatte er tatsächlich mit dem Gedanken gespielt, die junge Polizistin nach dem Tape zu fragen, hatte ihn dann aber schnell wieder verworfen, denn einen weiteren Streit hätte er heute einfach nicht mehr gepackt.

Außerdem musste er noch die Erweiterung für GTA 4 - The Ballad of Gay Tony - durchspielen, und zwar bis zur nächsten Woche, und daher war an Schlaf nach der Arbeit im Palace sowieso nicht mehr zu denken.

Ganz davon abgesehen, dass er ansonsten wahrscheinlich sowieso den Dreh verpennen würde.

Also nutzte er die letzten freien Stunden vollkommen aus und wurde nicht einmal wach, als Renji ihm mit Edding einen Schnurrbart aufs Gesicht zeichnete.

Mittlerweile war es draußen dunkel geworden, und weil die Kids ebenfalls einen aufregenden Tag hinter sich hatten, nicht zuletzt weil Ace ihnen so gute Unterhaltung geboten hatten, hatten Marron und Renji sich schließlich links und rechts an Zorro geschmiegt und schliefen ebenfalls tief und fest.

Nach einer weiteren ruhmreichen Runde blickte Sanji kurz zu der kleinen Familie herüber und musste wieder einmal schmunzeln.

Er wusste schon, warum er mit dem grünhaarigen Idioten befreundet war, denn schließlich lief man nicht jeden Tag so einem großherzigen Macho über den Weg, der seine Prioritäten zu setzen wusste.

Dann streckte sich der Blonde ausgiebig und sah erwartungsvoll in die Runde. "Will einer von euch einen Drink?", fragte er dann grinsend.

Inzwischen hatte sich Tashigi neben Ace gepflanzt, wusste nicht, wen sie nun anfeuern sollte. Mehr interessierte sie sich für die Streitereien zwischen Ace und den Koch, die sich einfach immer wieder anzickten und versuchten sich gegenseitig das Spiel zu versauen. Hin und wieder wurde der Player des anderen einfach mal heimlich ausgestöpselt, woraufhin sich die beiden anfangen leise zu prügeln, um die Kinder und Zorro nicht zu wecken.

Leicht überrumpelt von Sanji Frage blickte sie zu ihm auf und lächelte nur etwas. "Gerne, danke...", war nur ihre Antwort gewesen und sie sah ihm dann nur kurz nach, als er sich auf den Weg zur Küche machte. Dann blieb er am Sofa, wo die kleine Familie vor sich hindöste, hängen und sie musste bei dem Anblick breit lächeln.

Das Bild war einfach zu süß gewesen, reinstes Zucker und der Killer für jeden Diabetiker.

So hatte sie sich ihn gar nicht vorgestellt. Er war nett, wenn auch auf seine eigene schräge Art und Weise, an sich gab er auch eine ziemlich gute Vaterrolle ab, sah, wie sie sich im Nachhinein eingestehen musste, ziemlich gut aus...

Tashigi wunderte sich selbst über ihre Gedankengänge, schüttelte diese dann nur mit einer leichten Kopfbewegung weg.

Ace nutzte Sanjis Abwesenheit, um wenigstens eine Runde für sich zu entscheiden. Dabei ließ er seine Jugendfreundin jedoch nicht aus den Augen und konnte sich ein Schmunzeln nicht verkneifen.

"Naaa, Tashi? Du stehst doch nicht etwa auf ihn, oder?", neckte er sie dann und stupste sie freundschaftlich in die Seite.

Eine schlagartige, heftige Röte breitete sich auf ihren Wangen aus. Was faselte der da nur für einen Müll?

"Bist du bekloppt geworden? Ich hab ihn heute morgen verhaftet!", schnauzte sie ihn leise an, darauf bedacht die Kinder und Lorenor nicht zu wecken. Gut, er war definitiv ihr Typ, aber da war immer noch die Sache von heute morgen.

Nein, besser nicht...

Doch noch bevor Sanji wieder ins Wohnzimmer tänzelte, klingelte es bereits energisch an der Haustüre und Zorro schlug sofort die Augen auf und fand sich in einem Gewirr aus Armen und Beinen wieder.

"Was zum...?!", nuscelte er desorientiert, hob kurz den Kopf an, erblickte das Chaos, indem er sich befand, und ließ den Kopf wieder in den Nacken fallen.

"San! Mach Aya auf!", befahl er dann und beschloss, einfach weiterzuschlafen, in der dumpfen Hoffnung, seiner Schwester dadurch zu entgehen.

Dann vernahm Tashigi das schrille Geräusch der Klingel. Wahrscheinlich wurden die Kinder nun abgeholt. Soweit zum Thema *möglichst leise*.

"Oh, ist Dornröschen erwacht?", frotzelte der Blonde, stellte die Gläser vor Tashigi und dem Möchtegern-Abenteurer ab und kam dann Zorros Wunsch nach.

Für Aya würde er grundsätzlich alles machen - und wenn es nur der Bestand war, dass er ihr die Tür öffnete.

Kaum, dass er die Tür aufriss, wurde ihm schlagartig klar, dass der Besuch wohl eher unangenehm ausfallen würde, denn Aya hatte ihren Mann im Gepäck und das würde die Laune seines besten Freundes wohl kaum aufheitern.

Das letzte Mal hatte er ihn nach zahlreichen Beschimpfungen hochkant aus seiner Wohnung geschmissen und nur Dank seinem und Ayas tatkräftigen Einsatz hatte eine erneute Schlägerei verhindert werden können.

"Hallo, Aya-Schatz!!! Hi, Matt."

Langsam rappelte sich die Polizistin auf die Beine, schaute nur kurz zu den beiden Personen rüber, die gerade die Wohnung betraten. Dass sich Lorenor und der gerade eingetretene Mann nicht leiden konnten, war ihr natürlich noch nicht klar. Immerhin war auch ihr auch nicht klar, wie der Grünschof nun zu den Kindern stand und eigentlich ging es sie auch rein gar nichts an. Lieber nicht in Familienangelegenheiten einmischen.

Aya stöckelte entschlossen voran ins Wohnzimmer während ihr Mann Matt sich bloß missbilligend umsah und ihr folgte.

Sanji schwante bereits böses Blut und eigentlich hatte er vor den beiden im

Wohnzimmer ankommen wollen, um seinen besten Freund wenigstens zu warnen, aber dessen Schwester hatte sich so energisch an ihm vorbeigedrängt, dass er keine Chance gehabt hatte.

"Oh, ich seh schon. Du drückst dich wieder mal vor deinen familiären Pflichten und verschläfst die Zeit, wo die Kinder bei dir sind", sagte Aya kühl, musste jedoch leicht schmunzeln und trat auf ihren Bruder zu.

"Na, Aya? Spaß gehabt?", murmelte Zorro desinteressiert, während er blinzelnd die Augen aufschlug.

Ace musterte die Schwester des Grünhaarigen bloß erstaunt. "Donnerwetter, Aya! Du hast dich aber gemacht!"

"Hallo, Ace", grüßte die junge Frau ohne sich umzudrehen, während sie ihrem jüngeren Bruder Kairi vom Schoß nahm.

"Was will der denn hier?", raunzte Zorro in dem Moment und setzte sich kerzengerade auf, gerade so, dass er keines der Kinder an seiner Seite weckte.

Matt verdrehte genervt die Augen und fuhr sich durch das kurze, braune Haar, das Renji von ihm geerbt hatte.

"Ich hole meine Kinder ab", erwiderte er mindestens ebenso bissig wie sein Schwager und verschränkte abschließend die Arme vor der Brust.

Skeptisch ließ die Polizistin ihre Blicke zwischen den Männern hin und her gleiten. Die schienen sich ja nicht sonderlich zu verstehen. Hoffentlich würde das Verhältnis beziehungsweise der Streit zwischen den beiden nicht weiter ausarten.

Auch wenn es sie nichts anging, sie war Polizistin und wenn es Hart auf Hart war, würde oder eher *musste* sie dazwischen gehen.

Die Kinder sollten nicht unter den Launen der Erwachsenen leiden, das war unfair und egoistisch.

Der grünhaarige Moderator knirschte hörbar mit den Zähnen und tief hinten in seiner Kehle arbeitete sich ein bedrohliches Knurren seinen Weg nach draußen, aber er zwang sich dazu, jegliche Art von Kommentaren für sich zu behalten, nicht zuletzt, weil Marron in diesem Moment blinzelnd die Augen öffnete und überrascht auf ihre Eltern blickte.

"Mommy? Daddy?", nuschetete sie müde und streckte dann die Arme nach ihnen aus.

Matt hob seine Tochter behutsam auf seine Arme und ging dann dazu über, den Grünhaarigen mit Blicken zu erdolchen.

"Wie siehst du überhaupt aus?", schnaubte er dann spöttisch, als ihm der aufgemalte Schnurrbart auffiel.

Zorro runzelte verwirrt die Stirn, bis er Sanjis Gesten hinter Matt endlich verstand, dann verdrehte er die Augen und ging dazu über, Renji zu wecken.

Murrend drehte sich der Siebenjährige noch ein paar Mal von einer Seite auf die andere, bis er schließlich müde auf die Beine kam und in den Flur wandelte, um sich Schuhe und Jacke anzuziehen.

Im Wohnzimmer war es indessen totenstill geworden.

"Schatz, ich glaube, wir sollten uns doch besser einen Babysitter suchen. Dieses

Chaos..." Matt schnalzte missbilligend mit der Zunge, während er seinen Blick durch das Wohnzimmer gleiten ließ.

Zorro hob unbeeindruckt eine Hand zum Abschied und ignorierte seine bissigen Bemerkungen so gut es eben ging. "Tschüss, Matt!", sagte er und lächelte ihn dabei so herausfordernd an, dass der Braunhaarige vor unterdrückter Wut schon rot anlief.

Bevor ihr Mann jedoch etwas erwidern konnte, schaltete Aya sich ein. "Also, ich finde, dass Zorro seine Sache gut macht. Danke, Kleiner."

"Immer wieder gerne."

Weiterhin sah Tashigi einfach nur zu, hielt sich einfach nur im Hintergrund. Wenigstens wussten sie, wie man Auseinandersetzungen aus dem Weg ging, und das war immerhin schon mal was...

Sie wusste nicht so recht, was sie von der Situation halten sollte, vermied es, ihren Kommentaren freien Lauf zu lassen. So provokant konnte doch kein Mensch sein.

Matt lächelte süffisant, und das gefiel weder Zorro noch einem seiner Freunde sonderlich gut. Sie kannten Zorro eben verdammt gut und wussten, wie es aussah, wenn er kurz davor war, die Beherrschung zu verlieren.

Der Braunhaarige fasste in seine Jackentasche, zückte sein Portemonnaie und legte langsam und bedächtig einen zwanzig Euro Schein auf den Wohnzimmertisch. "Damit du dir was vernünftiges zu Essen kaufen kannst", kommentierte er seine Geste trocken und spätestens, als der Grünhaarige hörbar schnaubte, sprang Ace über Tashigis Schoß hinweg und hielt ihn an der Schulter zurück, bevor er sich auf seinen Schwager stürzen konnte.

"Du dreckiger, mieser Bast-"

"Zorro?", kam es leise und verschlafen von Renji aus dem Flur und sofort unterbrach der Grünhaarige sich.

"Was denn, Kurzer?"

"Wo hab ich meine Schuhe hingestellt?"

Was für ein unfassbar arroganter Schnösel musste man sein, um so ein Arsch zu werden?

Die Kinder taten ihr schon richtig Leid und langsam verstand Tashigi, warum Lorenor so sauer auf ihn war. Auch ihr schlug die angespannte Stimmung auf den Magen.

Sie wusste jetzt schon, dass sie diesen Typen niemals leiden werden können. Dieses Spektakel war echt nicht auszuhalten.

Langsam ging sie auf die Männer zu, nahm den Schein an sich und stopfte diesen nur lächelnd wieder in die Brusttasche des eigentlichen Vaters der Kinder.

"Ich glaube nicht, dass er *so was* nötig hat."

Immerhin hatte er zwei Jobs und gab eine liebevolle Vaterrolle ab, auch wenn sie bisher noch nicht viel davon mitbekommen hatte. Die wenige Stunden bewiesen es zumindest.

"Schönen Abend noch...", gab sie nur auffordernd von sich, ließ kurz ihre Dienstmarke, die an ihrem Hosenbund befestigt war, in sein Blickfeld schweifen. Hauptsache er riss sich zusammen und würde keine weiteren Streitereien provozieren. Das war sie Lorenor schuldig.

Sanji hatte sich indessen Renji angenommen und aus der unmittelbaren Gefahrenzone gebracht. Um Kairi und Marron machte er sich keine Sorgen, erstens, weil beide tief und fest schliefen und zweitens, weil Zorro wohl eher sterben würde, als einem der beiden auch nur ein Haar zu krümmen.

So sehr er sich manchmal auch darüber beklagte, Sanji wusste nur zu gut, dass Zorro ohne weiteres einen Mord für die Kids begehen würde.

Obwohl der Grünhaarige mittlerweile nicht mehr gegen seinen Griff ankämpfte, hielt Ace es für sicherer, ihn noch eine Weile festzuhalten. Für ihr tatkräftiges Eingreifen hätte er Tashigi am liebsten geradewegs geküsst und gelobhudelt, aber das konnte er auch noch nachholen, sobald Aya und ihr Mann endlich abgezogen waren.

Matt, dessen Augen sich bei dem Anblick der Polizeimarke leicht überrascht geweitet haben, grinste Zorro überheblich an. "Ups. Tut uns Leid, wir wussten ja nicht, dass ihr gerade mitten im Verhör seid", sagte er dann und wandte sich Tashigi zu. "Was wirft man ihm denn vor, *Officer?*"

Mit einem Mal war Zorro unter ihm zu still. Viel zu still, als dass es ihn beruhigen würde. Im Gegenteil, das war wohl das eindeutigste Zeichen dafür, dass Matt seine Grenzen schon bei weitem überschritten hatte.

Aya befürchtete schon das Schlimmste, als sie kurz in die Augen ihres Bruders sah. Das sonst freundlich-frech schimmernde Jadegrün lag jetzt im Schatten.

"Du kannst gegen mich sagen was du willst, aber wenn du noch einmal in dem Ton mit einem meiner Freunde sprichst, *Matthew*, dann verlierst du mehr als nur ein paar Zähne. Haben wir uns verstanden?", sagte Zorro so leise und bestimmt, dass seine Worte noch eine ganze Weile im Raum hängen blieben.

Matt drehte sich grinsend zu ihm herum, ein gefährliches Blitzen in den Augen. "Ist das ein Versprechen?"

"Worauf du wetten kannst. Und jetzt verzieh dich sofort aus meiner Wohnung."

Einen Moment lang sah es so aus, als wolle der Braunhaarige noch etwas erwidern, aber dann durchbohrten ihn die mahnenden, aufgebrachten Blicke seiner Frau und er zuckte mit den Schultern.

"Na gut. Dann lassen wir euch Süßen mal allein. Einen schönen Abend noch!"

Ace krallte sich an der Lehne der Couch fest, einen Arm um Zorros Kehle geschlungen, noch bevor Matt sich ganz umgedreht hatte, um zu verhindern, dass dieser aufstand. Leichter gedacht als getan, denn wenn Zorro wirklich wütend war, war er ungefähr so leicht aufzuhalten wie eine Tsunamiwelle.

Aya sah ihrem Mann sprachlos nach, dann breitete sich ein beschämter, gequälter Gesichtsausdruck auf ihrem Gesicht aus und sie wandte sich hastig zu ihrem Bruder.

"Zorro, das...ich hab keine Ahnung, was ihn in Gefahren ist, das tut mir-"

"Du kannst doch nichts dafür", knurrte der Grünhaarige ungehalten und gab es langsam aber sicher auf, sich gegen den Griff seines Freundes zu stemmen. "Er ist eben ein Arschloch!"

== =

Tashigi seufzte innerlich. Sie hätte sich nicht einmischen sollen. Dennoch kam es ihr so vor, als hätte sie das Richtige getan.

Auf die hohlen Aussprachen des Mannes vor ihr reagierte sie eher weniger, auf die Stufe ließ sie sich nun wirklich nicht herab. Es war ihr einfach zu dumm und niveaulos, als dass sie darauf reagieren würde. Sie störte sich nicht an die dummen Sprüche des Familienvaters, dafür schien es Lorenor nur um so mehr zu stören.

Kurz lief sie rot an, als der Grünschof sie zu ihren Freunden zählte, fasste sich aber schnell wieder. Dieser Möchtegernvater würde noch sein Fett wegbekommen, dafür würde sie schon sorgen, irgendwann...

= = =

Aya fühlte sich auch noch sichtlich unwohl in ihrer Haut, nachdem ihr Bruder ihr mehrmals versichert hatte, dass alles in bester Ordnung war. Dann gab sie ihm einen Kuss auf die Wange, was sie schon seit etlichen Jahren nicht mehr gemacht hatte, und verließ dicht gefolgt von ihrem Mann die Wohnung.

Bereits im Treppenhaus wettete sie dann gegen ihn los, doch weil sie leise sprach, um die Kinder nicht zu wecken, verklang ihr Gekeife schon recht bald.

"Ace. Du kannst jetzt runter gehen."

"Sicher? Ich meine, nicht dass du jetzt noch deinen Fernseher auf ihn runter wirfst und später behauptest, ich hätte dich nicht aufgehalt-- Uff."

Zorro hatte den Schwarzhaarigen kurzerhand von seinem Schoß auf den Boden befördert und rappelte sich ruhelos und immer noch mächtig wütend auf die Beine, um fluchend ins Schlafzimmer zu verschwinden und dort hin und her zu tapern und sich gleichzeitig für die Arbeit vorzubereiten.

Sanji streckte den Kopf wieder ins Wohnzimmer und ließ sich seufzend auf den freien Platz sinken. Ace rappelte sich langsam wieder hoch und grinste Tashigi voller Stolz an.

"Besser hätte ich's nicht sagen können!!"

Aus dem Hintergrund waren immer noch Zorros wütende Ausrufe zu hören.

("Dieses miese Arschloch!" "Rabenvater!" "Dreckiger Mistker!!!" "ARROGANTE WILDSAU!!!!!!")

"Zorro, jetzt 'is aber mal gut! Reg dich ab!"

= = =

Einerseits war sie froh, dass alles so *gesittet* von statten ging. Andererseits hoffte sie sich im Innersten, dass dieser Idiot von Vater mal richtig auf die Schnauze fiel. Das hatte er verdient.

Seufzend und fahrig fuhr sie sich durch's Haar, pflanzte sich auf das Sofa und wusste nicht, was sie sagen sollte. Die Flucherei waren berechtigt, so schien es ihr zumindest. Die derben Schimpfworte, die noch fielen, waren mehr als berechtigt.

So einen Vater hatte sie sich nun wirklich nicht für die Kleinen gewünscht. Und dass er selbst einer Polizistin so pampig gegenübertrat deutete darauf, dass er keinerlei Respekt vor sonst jemanden hatte.

Okay, Lorenor war da nicht besser gewesen, aber der hatte sich zumindest noch irgendwo Sorgen gemacht, als sie sich im Laden gegen die Kühltruhe lehnte und sie sich ihren schmerzenden Kopf rieb.

Sie waren sich wohl zu verschieden, als dass sie sich verstehen würden.

Als die Schlafzimmertür wieder aufflog und so heftig gegen die Wand gestoßen wurde, dass die Angeln quietschend protestierten, war es glasklar, dass Zorro sich noch nicht im Geringsten abgeregt hatte.

Noch immer auf 180 stürmte heraus, diesmal in einer ausgewaschenen Jeans mit Rissen an den Knien und einem halbwegs teurem, schwarzen Hemd, doch zumindest hatte er damit aufgehört, munter mit Schimpfwörtern um sich zu werfen.

Dann schnaubte er und vergrub die Hände gereizt tief in den Hosentaschen. "Irgendwann bring ich ihn um", stellte er dann trocken fest und richtete seinen Blick auf die Polizistin. "Wärst du dann so nett und tust, als ob du nichts gesehen hättest?"

Sie hob leicht ihre Hände, grinste dabei nur etwas und versicherte ihm, dass sie dicht halten würde. "Schweigepflicht...", erwiderte sie nur leicht grinsend, machte es sich dann auf dem Sofa gemütlicher.

Sie wusste nicht, ob ihre Aktion nun geholfen hatte, oder nicht. Aber sie hielt es für richtig, zumindest fühlte es sich so an.

Leicht ließ sie ihren Blick über das Outfit des Grünhaarigen schweifen, musste feststellen, dass es ihm gut stand. Es wirkte nicht zu over-dressed, gerade passend für seinen Job in der Disco.

Dann wand sie den Blick wieder ab, strich sich die Haare hinter das Ohr und starrte auf den Tisch vor sich. Was wohl besser so...

Das Versprechen nahm Zorro zwar überrascht - er hatte da irgendwie mit heftigen Protesten gerechnet, aber okay, damit konnte er sich durchaus anfreunden - und mit einem kurzen Grinsen entgegen, aber es schien ihn außerdem auch noch einigermaßen milde zu stimmen.

"Gut", nickte er, schien dann zu überlegen und rauschte dann weiter ins Bad und überließ seine Gäste sich selbst. Waren schließlich alle erwachsen, die kamen schon klar.

Sanji machte sich, die Augen genervt verdrehend, daran, die Gläser vom Tisch in die Spüle zu räumen, weil er wusste, dass sie sonst noch ewig und drei Tage dort stehen bleiben würden. Nur weil Matt ihn damit zur Weißglut getrieben hatte, hieß das noch lange nicht, dass er seine Gewohnheiten änderte, dafür kannte er seinen Freund und zweifachen Arbeitskollegen zu gut.

Ace hingegen machte sich auf der Couch breit, grinste Tashigi an und wackelte verheißend mit den Augenbrauen. "Ooooha. Tashi, Tashi, Tashi..."

"Was?!", fuhr sie ihm übers Wort.

Was sollte das schon wieder heißen?

Sie grummelte, konnte sich schon denken, was Ace sich nun wieder zusammen spann.

Was für ein Idiot, machte sich sonst was für Gedanken über sie und ihr *Liebesleben*. Sie verdrehte daraufhin nur die Augen, verstand einfach nicht, wie er wieder auf so einen Quatsch kam. Sie kannte Ace und seine absurden Gedankengänge, konnte sich also schon genau ausmalen, was sich in seinem Kopf abspielte. Irgendwann würde sie ihm noch das Maul stopfen, sobald sich die Gelegenheit ergab. Sie konnte seine verworrenen Ideen nicht ausstehen, besonders nicht, wenn es dabei um sie ging.

Der Schwarzhaarige verkniff es sich, ihr auf die Sprünge zu helfen, wippte locker mit einem Fuß auf und ab und summt die Melodie des Hochzeitsmarsches vor sich hin, immer noch ein ekelhaft breites Grinsen im Gesicht.

"Ace, du nervst", machte Sanji ihn aufmerksam, als er zurück ins Wohnzimmer kam. Zwar hatte er keine Ahnung, worum es ging, aber er hegte die starke Vermutung, dass der Ausreißer irgendjemanden ärgern wollte. Und wenn er an Zorros Laune dachte, war es besser, irgendjemand brachte ihn zum Schweigen, bevor die nächste Diskussion auf der Matte stand.

Wieder wurde Tashigi schlagartig rot. //Dieser-...//

Sie verkniff sich ihre innerlichen Flucherei. Stattdessen stürzte sie sich auf Ace, versuchte ihn zum Schweigen zu bringen. Es nervte sie gewaltig, was er sich da wieder zu Recht gelegt hatte. Er hatte es in all den Jahren nicht verlernt, ihr auf den Sender zu gehen, im Gegenteil. Früher konnte sie seine Sticheleien besser vertragen als gerade jetzt. Dennoch war sie froh irgendjemanden an die Gurgel springen zu können. Das hatte sie mal wieder bitter nötig.

Lachend versuchte Ace, über Sanji hinweg zu flüchten, aber der Blonde hielt ihn unfairer Weise am Kragen fest und warf ihm Tashigi damit quasi zum Fraß vor.

Mit der freien Hand ging der Koch dann dazu über, sich eine Zigarette anzuzünden und den Rauch tief zu inhalieren, denn ansonsten würde er entweder Ace den Hals rumdrehn oder sich ein anderes Opfer seiner Wahl suchen.

Aber eigentlich blieb dann nur noch Zorro, und dem hatten für heute schon genug Leute auf der Nase rumgetanzt. Noch mehr Ärger wollte er ihm nicht zumuten.

Grinsend nickte sie dem Blondem dankend zu, drückte dann Ace mit aller Gewalt in die Polterung des Sofas und setzte sich auf ihn drauf, damit dieser nicht flüchten konnte. Immer wieder hielt sie ihm den Mund zu, um sich nicht weiter sein Gelächter antun zu müssen.

"Du bist so ein Arschloch, Ace!", motzte sie und würde ihm eine reinhauen, wenn er sich nicht so langsam zusammenriss.

Ihre Rechte war um einiges kräftiger als früher, dafür garantierte ihr Job. Dann könnten sie wenigstens im Partnerlook gehen, beide mit blauem Auge. Dann würde sie sich wenigstens nicht all zu dämlich vorkommen.

Ace kicherte immer noch haltlos vor sich hin und stimmte seinen Gesang wieder an. "DAM DAM DAMDAM, DAM DAM DAMDAM...!"

Gleichzeitig fiel ihm aber auch auf, dass das gar keine gute Idee war, wenn Tashigi so aussah, als würde sie sich ihre Dienstwaffe in Reichweite wünschen, und er sah nur einen einzigen Ausweg: er biss Sanji so fest er konnte in den Oberschenkel.

"OUTSCH! SAG MAL, BIST DU VOLLKOMMEN DURCHGEDREHT, DU VOLLPFOSTEN?!!", brüllte der Koch gleichermaßen überrascht wie entsetzt auf, sprang auf die Beine, zerrte Ace unnachgiebig hinter sich her und beförderte ihn mit einem gezielten Kick gegen die Brust geradewegs gegen die wackelige Kommode im Flur, die daraufhin zu Bruch ging.

Zorro zuckte im Badezimmer nicht einmal mit der Wimper, allerdings konnte er sich denken, was gerade so ungefähr passiert war. Und er war *not amused*.

Mit einem Knall flog die Badezimmertür auf und er stand im Flur, ließ seinen Blick kurz über die Bescherung gleiten und nahm Sanji zornfunkelnd ins Visier.

"Kannst du mir mal verraten, warum die die letzten Möbel, die ich besitze, zertrümmerst?!", fuhr er ihn dann scharf an, aber sein Partner ließ sich davon - wie erwartet - so gar nicht aus dem Konzept bringen.

"Das war doch vorher schon schrott, du Penner! Vielleicht hättest du Matt's Geld annehmen sollen, dann könntest du dir langsam mal neue Möbel beschaffen!"

"WIE WAR DAS?!!!"

Genervt rieb sich Tashigi über die Stirn und ging auf Ace zu, um ihn wieder auf die Beine zu helfen. Die beiden Moderatoren waren anscheinend auch super Streithähne. Aber dieses Mal hielt sie sich raus, auch wenn Sanjis Sprüche nicht gerade die Nettesten waren.

Stattdessen stupste sie lieber Ace mit dem Ellenbogen an, um zu zeigen, dass dieses mal er dran war sich in die Bahn zu werfen. Das waren einfache Freundschaftszickerein, die sie nichts angingen. Also beließ sie es dabei einfach nur daneben zu stehen und sich das Szenario anzutun.

Langsam verstand sie, warum die beiden Idioten heute bei ihr auf dem Revier waren. Sie taten einfach *alles* dafür, um einen Streit zu provozieren, auch wenn Lorenor gerade erfolgreich bewiesen hatte, dass er sich auch beherrschen konnte. Zumindest in Gegenwart der Kids.

Der Schwarzhaarige schüttelte kurz den Kopf, um die Benommenheit zu vertreiben, dann grinste er kurz und warf sich in das Inferno, bevor noch mehr Mobiliar zu Schaden kommen konnte.

Gerade als die beiden aufeinander zustürzten schaffte er es, Zorro am Kragen zu packen und festzuhalten. Leider stoppte Sanji seinen Angriff dadurch nicht im Geringsten und im Nachhinein war er sich ziemlich sicher, dass die Wucht seines Tritts um einiges heftiger ausgefallen wäre, wenn Zorro ihn nicht vorsorglich mit den Unterarmen abgeblockt hätte.

Trotzdem landeten sie ziemlich hart und ineinander verworren in der hintersten Ecke des Flurs. Der Vorsicht halber schlang Ace seine Arme um den wütenden Grünhaarigen.

"Ganz ruhig, sonst geht nur noch mehr kaputt. Außerdem müsst ihr los."

//Typisch Männer!//, dachte Tashigi nur im Stillen, musste aber zugeben, dass sie vorher noch nie Freunde gesehen hatten, die sich so ernst an die Gurgel sprangen.

Sie seufzte, verschränkte nur die Arme. Es wäre wohl besser, wenn sie nach Hause gehen würde. Sie nahm ihre Tasche und schulterte diese. Lieber erstmal die Gemüter beruhigen lassen.

Ich: "Nein, das waren Hasenohren!"

Und dann hast du mir das gesagt und da MUSSTE ich einfach nochmal gucken XD
Ihr Fraggels hattet recht, voll gay XD